

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an „Heino“ (Heinz Georg Kramm)

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel ist in seiner Sitzung vom 20.11.2018 dem Vorschlag der Bürgermeisterin gefolgt, Heino (Heinz Georg Kramm) das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Münstereifel zu verleihen.

Die feierliche Übergabe der Ehrenbürgerurkunde erfolgte im Rahmen des Neujahrsempfangs der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel am 24.01.2019 in der ehemaligen Konviktkapelle.

Laudatio der Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian an Heino:

Lieber Heino,
als Du am 13. Dezember 1938 im Düsseldorfer Arbeiterviertel das Licht der Welt erblickt hast, hat niemand ahnen können, dass Du einmal zu Deutschlands erfolgreichsten Sängern gehören wirst.

Dein Vater, ein Zahnarzt, starb bereits in den ersten Kriegsjahren und so musste Deine Mutter Dich und Deine Schwester Hannelore alleine groß ziehen. Eure Familie wurde nach Pommern evakuiert und konnte erst 1945 wieder nach Düsseldorf zurückkehren. In dieser schwierigen Zeit wollte Deine Mutter Dir aber eine möglichst unbeschwerte Kindheit ermöglichen und arbeitet daher Tag und Nacht, um Dir Deinen größten Wunsch zu erfüllen. Sie kaufte ihrem begabten und musikbegeisterten Sohn ein Akkordeon.

Ich denke, damit wurde der Grundstein für Deine Karriere gelegt.

Aber zunächst musstest Du dem Wunsch Deiner Mutter nachgehen und ein solides Handwerk lernen, einen Beruf, der in den Wirren der Zeit doch sinnvoller und sicherer war als der Traum vom Musiker. Singen und Musizieren musstest Du zunächst auf den Feierabend und die Wochenenden beschränken. Neben Lehre und Musik spieltest Du auch noch Fußball und hast bis heute noch Kontakt zu Deinem alten Verein, dem SC Schwarz-Weiß 06 in Düsseldorf Oberbilk.

Deine Bäcker- und Konditorlehre sollte Dir und ich will sagen auch uns hier in Bad Münstereifel noch mal zu Gute kommen und zwar, als Du am 21. Juni 1996 hier in unsere Stadt das legendäre Heino-Rathauscafé eröffnetest. - Aber dazu später mehr.

Mitte der 50-er Jahre begann dann Dein Weg als Musiker und als Du 10 Jahre später mit Deiner Band, dem „Comedien Terzett“ bei einer Modenschau im niedersächsischen Quakenbrück einen Auftritt hattest, kam endlich der ersehnte Durchbruch. Dein größter Traum ging in

Erfüllung. Der Sänger Ralf Bendix war von Deiner Stimme fasziniert und fragte Dich, ob Du Platten machen möchtest.

Was für eine Frage? Natürlich wolltest Du das.

Bereits das erste Lied „Jenseits des Tales“ wurde ein Superhit. Und so sollte es weitergehen. Deinem Aufstieg und Deiner rapiden Karriere sollte nichts mehr im Wege stehen.

Allen Neidern und Kritikern zum Trotz hast Du Dich nicht beirren lassen. Und ganz gleich, ob Schlager, Klassik, Kirchenmusik, Rap, Hip-Hop, Pop, Rock oder auch Metal, mit Deiner Stimme hast Du so manchen Zuhörer zu Tränen gerührt. Von Deinen Alben, Konzerten und sonstigen Auftritten ganz zu schweigen, die Platzierungen, Zuhörerzahlen und Einschaltquoten und 50 Millionen verkaufte Tonträger sprechen für sich. Durch Dein markantes Auftreten mit blonden Haaren und schwarzer Sonnenbrille sowie Deinem unvergleichlichen Bariton bist Du zu einer volksmusikalischen Ikone geworden und ich möchte behaupten, der meist bekannteste und einer der erfolgreichsten Sänger dieses Landes. Aber nicht nur Deine vorgenannten Markenzeichen sind untrennbar mit Dir verknüpft, sondern ganz besonders Deine liebe Gattin Hannelore. Am 03.04.1979 hast Du Deiner Hannelore hier bei uns im Standesamt Bad Münstereifel da Ja-Wort gegeben. Seit nunmehr 40 Jahren ist sie nicht von Deiner Seite gewichen.

Ebenso bist Du bzw. seid Ihr 1979 von Zülpich nach Bad Münstereifel gezogen, wo Ihr zunächst mit Nebenwohnsitz ab 1981 dann aber mit Hauptwohnsitz in Eicherscheid am Schönauer Bergweg gewohnt habt. Das Ihr in unser schönes Bad Münstereifel gezogen seid, haben wir Dir, liebe Hannelore, zu verdanken. Als Du nämlich eines schönen Tages im Garten Eures Hauses in Zülpich standest und Dein Blick in die Ferne schweifte, zähltest Du sage und schreibe sieben Kirchturmspitzen. Das flache Land entfachte Deine Sehnsucht nach Bergen, die Dir als Österreicherin im Blut war. Dein lieber Gatte, der Dir keinen Wunsch ausschlagen konnte und bis heute nicht kann, fackelte nicht lange und brachte Dich zu den Bergen, nämlich nach Bad Münstereifel. Dort wohnt Ihr nun seit nunmehr 40 Jahren und seit 10 Jahren genießt Ihr von Eurer Wohnung im Kurhaus den Blick über unser schönes Bad Münstereifel. Ich sage bewusst „unser Bad Münstereifel“, denn ich weiß, dass nicht nur mir diese Stadt am Herzen liegt, sondern auch Dir, lieber Heino. Hannelore und Du habt in Bad Münstereifel Eure Heimat gefunden. Bei all Deiner Berühmtheit, Deinem Erfolg, Deinen Reisen und Auftritten in der ganzen Welt bist Du Deiner Wahlheimat immer treu geblieben. Du bist nicht müde geworden für diese Stadt die Werbetrommel zu schlagen oder sollte man sagen „ein Loblied auf diese Stadt zu singen“?

Mit der Eröffnung des Rathauscafés im Juni 1996 hast Du es geschafft, „Ströme von Besuchern (Fans)“ nach Bad Münstereifel zu ziehen. Ich denke, wir alle erinnern uns daran, als Busladungen von Touristen an der Trierer Straße abgesetzt wurden und diese dann zielstrebig in Richtung Rathauscafé liefen. In der damaligen Buchhandlung Mandala hing zeitweise ein Schild mit der am häufigsten gestellten Frage in Bad Münstereifel die da lautete: „Wo geht’s denn hier zu Heino?“ Haselnusstorte und Volkslieder zogen die Besucher stärker an als jeder Magnet ein Stück Metall.

Bei den Konzerten im Rathauscafé waren die Plätze in um das Café mehr als gefüllt. Und ganz gleich wo und wann man erwähnte, dass man aus Bad Münstereifel komme, bekam man gleich als Antwort: „Da wohnt doch Heino, oder?“

„Ja ganz richtig, da wohnt Heino. Und da wohnt er auch heute noch.“ Das Rathauscafé heißt zwar jetzt Heino’s-Café und wurde in die Räume des Kurhauses verlegt, aber die legendären Konzerte im Kurhaus und Dein Café ziehen immer noch die Massen an und die Zusammenarbeit mit dem City-Outlet läuft sehr gut. Deine Konzerte begleiten verschiedene Veranstaltungen des City-Outlets und bescheren der Stadt und den Betreibern weiterhin stetig steigende Besucherzahlen.

Ich bin davon überzeugt, dass der Bekanntheitsgrad von Bad Münstereifel ohne Dich, lieber Heino, um ein Vielfaches geringer wäre. Dies hat auch der Rat so gesehen und ist in der Sitzung vom 20.11.2018 meinem Vorschlag Dir das Ehrenbürgerrecht zu verleihen gefolgt.

Du hast Dich als Botschafter und Werbeträger für das Wohl und den Bekanntheitsgrad der Stadt Bad Münstereifel in besonderer Art und Weise verdient gemacht und deshalb bin ich stolz, Dir heute das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Münstereifel verleihen zu dürfen.

Dass es sich bei der Verleihung des Ehrenbürgerrechts um eine ganz und gar nicht alltägliche Verleihung handelt, erkennt man bereits daran, dass dies erst die achte Verleihung hier in Bad Münstereifel überhaupt ist, und die letzte schon etliche Jahre (1977- Mimi Renno) zurückliegt.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass ich Dir, lieber Heino, heute die Urkunde überreichen darf. Ich bitte Dich nun für die Verleihung zu mir nach oben zu kommen.

Verehrte Gäste, Sie bitte ich, sich für diesen feierlichen Akt von Ihren Plätzen zu erheben.

Lieber Heino,
ich habe die Ehre, Dir diese Ehrenbürgerurkunde zu überreichen. Sie trägt folgenden Wortlaut:
Herrn Heinz Georg Kramm „Heino“ wird das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Münstereifel verliehen. Er hat sich als Botschafter und Werbeträger für das Wohl und den Bekanntheitsgrad der Stadt Bad Münstereifel in besonderer Art und Weise verdient gemacht.

Bad Münstereifel, den 24. Januar 2019

Sabine Preiser-Marian
Bürgermeisterin